



Avrupa Ezilen Göçmenler Konfederasyonu  
Konfederasyona Koçberên Bindest ên Ewropayê  
European Confederation of Oppressed Immigrants  
Konföderation der unterdrückten Migranten in Europa  
Confédération des Opprimés Immigrés en Europe  
Konfederation der Underdrückten Migran in Europa

## **Wir protestieren gegen die Repressionswelle gegenüber dem kurdischen Fernsehsender Roj TV und den zahlreichen kurdischen Institutionen!**

An den frühen Morgenstunden des 4. März wurden zahlreiche kurdische Institutionen und Wohnungen von belgischen Behörden durchsucht und verwüstet. Bei der Durchsuchung in der KNK-Zentrale (KNK = Nationaler kurdischer Zentralkongress) wurde der Kongra-Gel-Vorsitzende Remzi Kartal und der Vorstandsmitglied Zübeyir Aydar in Untersuchungshaft genommen. Im Verlauf des Tages wurden die Studios des einzigen unabhängigen kurdischen Fernsehsenders Roj TV durchsucht und verwüstet. Viele Journalisten wurden bei ihrer Arbeit behindert oder festgenommen. Bei den Durchsuchungen verletzten maskierte Spezialkräfte der belgischen Polizei zahlreiche Menschen.

Bei der Durchsuchungen wurden die Chefredakteurin von Roj Tv, Gülşen Emsiz sowie sieben Journalisten des Fernsehsenders (Burhan Erdem, Barış Güllü, Murat Yaklav, Zana Azadi, Devrim Akçadağ und der Uplink-Mitarbeiter Ali Yengin) festgenommen. Während der Durchsuchung haben belgische Polizisten bewusst den Senderraum so stark zerstört und verwüstet, dass die Sendungen des Senders für längere Zeit eingestellt werden mussten.

Diese dreisten Angriffe des belgischen Staates auf die kurdischen Institutionen und Medien zeigen, dass die europäisch bürgerliche Demokratie wenn man sie braucht, nicht vorhanden ist. Demokratische und freiheitliche Rechte werden eingeschränkt, wenn die Interessen des europäischen Kapitals und reaktionären faschistischen Staaten wie die Türkei beeinträchtigt werden. Sie zeigt eindeutig, welches Ausmaß die Repressionen gegenüber Presse- und Meinungsfreiheit haben können, wenn diese für die Freiheit eines Volkes plädiert und den echten Frieden zwischen den Völkern propagieren. Die überfallartigen Durchsuchungen, die ohne einen triftigen Grund durchgeführt wurden, zeigen an, zu welchem Zweck und gegen wen die "Antiterrorgesetze", die in Belgien und auch in den anderen EU-Ländern erlassen wurden, eingesetzt werden. Der belgische Staat hat mit der letzten staatlichen Terrorwelle gegen das kurdische Volk einen weiteren Schlag aus Europa auf das unterdrückte kurdische Volk hinzugefügt. Mit diesem Angriff haben sie versucht, den einzigen demokratischen und fortschrittlichen Fernsehsender des kurdischen Volkes abzuwürgen. Die Kurden werden, verfolgt, ermordet, vergewaltigt und zur Flucht gezwungen. Ihre Sprache wird verboten, ihre Kultur wird unterdrückt. ROJ TV ist der einzige Sender, der diese Gräueltaten zur Geltung bringt und anprangert, er ist der einzige Sender, mit dem Kurden ihre Sprache und Kultur frei ausleben können. Er ist faktischer die Stimme des kurdischen Volkes. Er verbindet zur Flucht getriebene Kurden aus aller Welt mit ihrer besetzten Heimat Kurdistan. Weder der türkische Staat, noch die belgische Unterdrückungsorgane, die dem folternden und mordenden türkischen Verbrecherstaat mit der jüngsten Terrorwelle ihre treuen Dienste erwiesen haben, werden es schaffen, den einzigen freien und unabhängigen kurdischen Fernsehsender Roj Tvs zum Schweigen zu bringen. Keine Kraft auf der Welt kann die Brücke zwischen den zu Flucht gezwungenen Kurden und Kurdistan zerstören.

Wir als AvEG-Kon verurteilen die Übergriffe des belgischen Staates auf die kurdischen Institutionen und Wohnungen und fordern die sofortige Freilassung der verhafteten Journalisten und Friedensaktivisten. AvEG-Kon ruft alle MigrantInnen und demokratischen Kräfte auf, gegen das undemokratische und willkürliche Vorgehen der belgischen Behörden auf die Straßen zu gehen, und gegen die Terrorwelle des belgischen Staates zu protestieren.

**Schluss mit den Übergriffen auf die kurdischen Institutionen, sofortiger Freilassung aller Inhaftierten! Roj Tv kann nicht verstummt werden! Hoch die internationale Solidarität!**

**Kontak Adres:** Nordbahnhof Str. 61, 70191 Stuttgart-Deutschland

Tel:+49(0)711 284 27 26 Web: [www.aveg.org](http://www.aveg.org), E-mail: [aveg-kon@hotmail.com](mailto:aveg-kon@hotmail.com), Site e mail: [info@aveg.org](mailto:info@aveg.org)